



Amtliche Mitteilung

Hohenthurn

Jahrgang 4 • Dezember 2006 • Ausgabe 02

Gemeindenachrichten



**Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr
wünschen Ihnen**

*Bgm. Dng. Florian Tschinderle, der Gemeinderat
und die Gemeindebediensteten*



Wir bedanken uns zum Jahreswechsel bei all unseren Kunden und Freunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein gesundes Neues Jahr 2007!



- ✓ Fachgerechte Verlegung von qualitativ hochwertigen Parkettböden, Laminaten, Teppichen und Bodenbelägen aller Art
- ✓ Verschiedene Vorhangprogramme und Vorhangstangen
 - ✓ Sämtliche Polsterarbeiten
 - ✓ Sonnenschutzanlagen
 - ✓ Möbelstoffe
 - ✓ Matratzen und vieles mehr
 - ✓ Elektrosmog Abschirmung



Tapezierermeister & Raumausstatter **Teppich Moser**
Achomitz 22, 9613 Feistritz/Gail, Tel.: 0 42 56 / 27 05
Mobil: 0676 / 31 12 407, E-Mail: teppich_moser@aon.at

Öffnungszeiten:

MO-FR 8-12 und 14.30-18 Uhr • (MI Nachmittag geschlossen)
SA nach telefonischer Vereinbarung

ABX LOGISTICS (Austria) GmbH



Gewerbestraße 7
A - 9601 Arnoldstein
Tel.: +43 4255 2431-0
Fax: +43 4255 2431-31
Email: info@abxlogistics.at

Your Contact Worldwide
www.abxlogistics.com

Mit rund 15.000 Mitarbeitern und einem Service in über 200 Ländern zählt ABX LOGISTICS zu den zehn führenden Logistikdienstleistern weltweit.



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

Täglich werden wir mit mehr oder weniger großen Anforderungen, seien sie beruflich wie auch privat, konfrontiert. Wohl deshalb denken wir kaum einmal daran, wie rasch eigentlich die Zeit voranschreitet. Doch spätestens wenn die Advent- und Weihnachtszeit näher kommt und das Jahr sich dem Ende zuneigt, wird uns diese Tatsache bewusst.

Meist bewirkt das Jahresende bei uns Menschen zweierlei:

Zuerst einmal einen Rückblick auf den abgelaufenen Zeitraum und zweitens einen hoffnungsvollen oder auch sorgenvollen Blick in die Zukunft.

Neben den Wünschen nach Gesundheit wird der Wunsch nach der Beibehaltung unseres Wohlstandes sicher am häufigsten ausgesprochen.

Wohlstand ist aber nur dann gegeben, bzw. kann von jedermann erarbeitet werden, wenn der Mensch Arbeit hat, sich in seinem Umfeld wohl fühlt und alle Rahmenbedingungen gegeben sind.

Wir Menschen brauchen realistische und positive Zukunftsperspektiven. Dafür gilt es, sich einzusetzen.

Ich meine, deshalb haben wir Menschen auch die Politik erfunden. Sie hat den Auftrag, die Lebensbedingungen so zu regeln, dass sie den Menschen nützen. Deshalb wünscht sich der Mensch von der Politik im vermehrten Ausmaß wieder positive Zukunftsperspektiven, Hoffnung und Zuversicht und nicht ein politisches Geplänkel. Alle Parteien sind immer wieder gefordert, an einem Tisch zusammen zu sitzen und das Beste für unser Land und seine Bürger einzubringen, zu erarbeiten und auch umzusetzen.

Zu unserer Gemeinde darf ich als Bürgermeister bemerken, dass das heurige Jahr ein sehr arbeitsintensives und arbeitsreiches war und sehr viel in der Gemeinde zum Wohle der Bürger umgesetzt und realisiert werden konnte.

Im Zuge des Kanalbaues in Göriach wurden 90 % der Gemeindestraßen komplett mit einem neuen Asphaltbelag versehen. Hier darf ich bemerken, dass das Land Kärnten einen Regionalfonds eingerichtet hat, wo es möglich ist, im Zuge des Kanalbaues Geld für Asphaltierungsarbeiten zu lukrieren. Es

ist mir gelungen, aus diesem Topf € 80.000,- für Asphaltierungsarbeiten für den Raum Göriach zu erwirken.

Ein Schwerpunkt in punkto Ortsbildverschönerung konnte im gesamten Gemeindegebiet gesetzt werden. In Dreulach wurde die Ortslinde gefällt und der Platz mit einem neuen Brunnen gestaltet. Nördlich des Bauhofes wurde ein neuer Lindenbaum gepflanzt und der Platz ebenfalls verschönert, sowie der Bildstock saniert.

In Göriach wurde der Lindenplatz neu gepflastert und in Hohenthurn ein neuer Ortsbrunnen beim Haus Perhinig errichtet. Gesamtinvestitionskosten für Ortsbildverschönerung sowie Ortsbildgestaltung € 30.000,00.

Das BVH Sanierung Volksschule – Gesamtinvestitionskosten € 130.000,00 – konnte ebenfalls abgeschlossen werden. Auf Grund der finanziellen Möglichkeiten war es weiters möglich, drei neue PC-Geräte sowie neue Schulmöbel anzukaufen.

Somit darf ich zum Ausdruck bringen, dass unsere Schüler wieder die besten Voraussetzungen für eine optimale und zukunftsorientierte Ausbildung haben.

Beim Mehrzweckhaus in Hohenthurn wurden zwei Zubauten errichtet. Diese Zubauten waren notwendig, um mehr Raum zu schaffen, da über das Jahr sehr viele Aktivitäten und Veranstaltungen durchgeführt werden.

Das Projekt Entwässerung Bleca in Drauschitz wurde im Herbst dieses Jahres abgeschlossen. In Achomitz wurde mit der Neuerrichtung des Tagwasserkanales begonnen. Hiezu muss festgehalten werden, dass dieses Projekt erst im Frühjahr 2007 abgeschlossen werden kann. Begründet wird dies damit, dass sich die ursprünglich geschätzten Kosten von € 90.000,- auf Grund der erfolgten Ausschreibung derzeit mit ca. € 140.000,- zu Buche schlagen. Aus diesem Grund muss umgehendst eine Projektserweiterung beantragt werden.

Im Oktober dieses Jahres mussten wir wieder einmal feststellen, dass die Natur unberechenbar ist. Im Trinkwasser der Wasserversorgungsanlage Hohenthurn wurden Colibakterien festgestellt.

Ein Behördenapparat wurde in Gang gesetzt und auf Grund der Gutachten aller Experten – Landesgeologen, Sachverständige des Amtes für Wasserwirtschaft – wur-



de die Gemeinde unverzüglich aufgefordert, eine Generalsanierung der Quellsanierung durchzuführen. Nach Durchführung aller Sanierungsmaßnahmen konnte Mitte November Gott sei Dank das Trinkwasser wieder zum Genuss freigegeben werden. Kosten der Sanierungsmaßnahmen ca. € 35.000,- (ausführlicherer Bericht im Blattinneren).

Nach zweijähriger Vorarbeit und intensiver Kontaktaufnahme konnte Ende November die Partnerschaft mit der Partnergemeinde Moimacco in einem würdigen Rahmen im Gemeindeamt Hohenthurn und mit einer darauf folgenden Veranstaltung im Mehrzweckhaus Hohenthurn besiegelt werden.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Wieder geht ein sehr bewegtes und arbeitsreiches Jahr zu Ende und es wurden wieder viele Vorhaben umgesetzt und verwirklicht. Ich darf allen danken, die mit dazu beigetragen haben.

Den politischen Verantwortlichen, den Bediensteten der Gemeinde Hohenthurn, aber auch Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für die Mithilfe, für die meist wohlwollende Kritik und für die viele Geduld, die Sie bei der Durchführung der verschiedensten Arbeiten aufgebracht haben.

Als Bürgermeister der Gemeinde Hohenthurn gehe ich sehr zuversichtlich in das nächste Jahr und vertraue darauf, dass auch alle GemeindebürgerInnen diese Zuversicht mit mir teilen.

Abschließend möchte ich Ihnen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und persönlich erfolgreiches Jahr wünschen.

Ihr Bürgermeister

Ing. Florian Tschinderle



Aus dem Gemeinderat

Sanierung Quelle WVA Gemeinde Hohenthurn

Wie schon im Vorwort erwähnt, musste auf Grund der Gegebenheiten die sogenannte Kapinquelle I generalsaniert werden.

Zur gesamten Anlage muss festgestellt werden, dass diese über vierzig Jahre alt ist und permanent diverse Sanierungsarbeiten am Leitungsnetz angefallen sind und auch weiterhin anfallen werden.

Die Sanierungsarbeiten bei der Quelle I wurden unter schwierigsten Verhältnissen durchgeführt. Im steilen Gelände wurde ein Schrettbagger eingesetzt bzw. musste sämtliches Material - Grobschotter, Beton, Lehm und Humus mit einer Seilbahn zur Quellfassung transportiert werden. Auf Grund des sensiblen Geländes musste sehr behutsam gearbeitet werden. Ich darf hierzu bemerken, dass die Gemeindebediensteten (Franz Schumi, Bernhard Tschinderle und Hans Hebein) hier vorbildliche Arbeit geleistet haben und darf mich an dieser Stelle recht herzlich bei ihnen bedanken. Bei der Sanierung der Quelle war weiters die Fa. Loik mit drei Mann sowie die Fa. Platzner - Baggerunternehmen - beschäftigt.

Als Bürgermeister darf ich hier festhalten, dass wir wirklich alles unverzüglich eingeleitet haben, um die Sanierung so rasch als möglich bewerkstelligen zu können. Ich darf noch einmal mit Freude zum Ausdruck bringen, dass die Sanierung erfolgreich durchgeführt werden konnte; ansonsten wäre als weitere Maßnahme eine UV-Bestrahlungsanlage einzubauen gewesen, was weitere Kosten von ca. € 15.000,- verursacht hätte.

An dieser Stelle möchte ich mich auch recht herzlich bei der Nachbarschaft Draschitz mit dem Obmann Herrn Herbert Millonig bedanken, die sofort bereit war, nachdem im Trinkwasser Colibakterien festgestellt wurden, die Versorgung des Ortes Dreulach zu übernehmen.

Zum Thema Wasserhaushalt der Gemeinde Hohenthurn, der ja ein Gebührenhaushalt ist und zumindest ausgeglichen bilanzieren muss, darf ich bemerken, dass dieser durch die notwendigen Sanierungsarbeiten am Leitungsnetz und am Hochbehälter in den letzten Jahren beinahe aufgebraucht ist.

Meine Warnung als Bürgermeister, größere Rücklagen für solche Fälle auf Grund des Alters der gesamten Wasserversorgungsanlage durch Erhöhung des Wasserzinses zu bilden, wurde vom Großteil der politischen Mandatäre in der Gemeinde nicht wahrgenommen. Mit € 0,44 ist der derzeitige Wasserzins einer der niedrigsten in Kärnten. Ich darf hier auch klar festhalten, dass im Zuge einer Landesrevision, die vier Wochen lang die Finanzgebarung und den Haushalt der Gemeinde Hohenthurn prüfte, von der Behörde festgehalten wurde, dass der Wasserzins ehest zu erhöhen ist. Der Wasserhaushalt ist ein Gebührenhaushalt und ist vor der Sanierung der Quelle in den letzten Jahren von € 71.000,- auf € 43.000,- zurückgegangen. Wasser ist ein kostbares Gut und wir alle müssen trachten, dass die Rahmenbedingungen rechtzeitig geschaffen werden, damit die Versorgung mit Trinkwasser für uns alle gewährleistet ist. Der Klimawandel wird hier sicher im negativen Sinne das Seine dazu beitragen, dass wir in Zukunft noch behutsamer mit dem weißen Gold umgehen müssen.

Abschließend darf ich zum Thema „Angefallene Kosten für die Sanierung der Kapinquelle“ festhalten, dass wir seitens der Gemeinde bemüht sind, eine Finanzierung für die angefallenen Kosten zu erwirken, damit der Gebührenhaushalt nicht belastet wird. Klar zum Ausdruck möchte ich jedoch bringen, dass eine Erhöhung des Wasserzinses in der nächsten Zeit unumgänglich sein wird.

Tagwasserkanal Achomitz und Tagwasserkanal Draschitz Süd (Bleca)

Vom Amt für Wasserwirtschaft Hermagor wurde der Tagwasserkanal (Bleca) errichtet. Es wurde sehr gute Arbeit geleistet und für alle Grundeigentümer und Anrainer eine optimale Lösung erarbeitet. Bei größeren Niederschlägen ist somit ein Hochwasserschutz gewährleistet, sodass Anrainergrundstücke und auch Anwesen nicht mehr in Mitleidenschaft gezogen werden können. Wie schon erwähnt, wurde mit der Errichtung des Tagwasserkanales in Achomitz bereits begonnen. Ausführende Firma ist die Fa. Seiwald aus Kötschach-Mauthen, die als Billigstbieter bei der Ausschreibung hervorging. Fertigstellung des Projektes ist im Frühjahr 2007.



Hochwasserschutzverbauung Bleca



Sanierung Quellfassung



Sanierung Quellfassung



Grabarbeiten Tagwasserkanal Achomitz



Vermessung Kärnten MORITZ ZT GmbH
Dipl.Ing. Herwig Moritz



INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN - BILDFLUG, FOTOGRAMMETRIE UND SATELLITENVERMESSUNG - GPS,
LASERSCHANNING, GRUNDSTÜCKSTEILUNGEN, WEG- UND GRENZVERMESSUNGEN, BESTANDSPÄNE - KOSTENLOSE ERSTBERATUNG
A 9500 VILLACH, LUDWIG WALTER STRASSE 23, TEL. (04242) 24375 FAX DW. 26 Email: office@di-moritz.at

Sprechtag im Jahr 2007: 15.02., 15.03., 19.04., 24.05., 21.06., 26.07., 16.08., 20.09., 18.10., 15.11.

jeweils von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Gasthaus Lussnig in Dreulach



Kanalbau Göriach Asphaltierungsarbeiten Dreulach – Göriach - Hohenthurn

Im Frühsommer wurde in Göriach mit dem Kanalbau begonnen. Dieses Projekt konnte Ende November fertiggestellt werden – Gesamtkosten ca. € 480.000,-.

Alle Haushalte sind bereits angeschlossen und die Schmutzabwässer werden über das neue Kanalnetz in die Kläranlage am Dreulacher Moos verbracht.

Nach erfolgtem Kanaleinbau wurde sowohl in Dreulach als auch in Göriach beinahe das gesamte Straßennetz neu asphaltiert.

Mit der Möglichkeit der Mitfinanzierung des gesamten Straßennetzes aus dem Regionalfonds wurde hier ein positiver Schritt gesetzt. Diese Maßnahme darf als absolut wirtschaftlich und zukunftsorientiert angesehen werden.

In Hohenthurn wurde das Teilstück von der Landesstraße L27 bis zum Gasthaus Kuglitsch ebenfalls mit einem neuen Asphaltbelag belegt.

Die Kosten für die Asphaltierungsarbeiten im gesamten Gemeindegebiet betragen in Summe ca. € 240.000,-.

Zubauten Mehrzweckhaus Hohenthurn

An der Süd- und Westseite wurden im Spätherbst beim Mehrzweckhaus Hohenthurn zwei Zubauten errichtet. Die Hauptarbeiten – Betonieren der Fundamentplatte, Maurerarbeiten, Mithilfe bei den Zimmer-



Zubau beim Clubhaus Hohenthurn



Besichtigung auf der Achomitzer Alm – Erarbeitung des Bebauungsplanes

männersarbeiten, Verschalen der Außenwände sowie Eindecken des Daches – wurden von der Dorfgemeinschaft Hohenthurn in Eigenregie erbracht. Ich darf an dieser Stelle dem Obmann der Dorfgemeinschaft Hohenthurn, Herrn Martin Hebein, sowie allen freiwilligen Helfern, ein recht herzliches Dankeschön aussprechen. Die Zimmermannsarbeiten wurden von der Zimmerei Wallner erbracht. Investitionssumme ca. € 12.000,-.

Bebauungsplan Achomitzer Alm

Für die Achomitzer Alm wurde die Erarbeitung eines Bebauungsplanes in Auftrag gegeben. Grund dafür ist das Interesse für die Errichtung von 18 neuen Almhütten. Mit der Abteilung 20, Raumplanung, dem Architekten Klingbacher, Vertretern der NB Achomitz, sowie Vertretern der Gemeinde wurde im Sommer vor Ort eine Besichtigung durchgeführt. Aufgrund dieser Besichtigung wurde ein Konzept erarbeitet, welches einen genauen Bebauungsplan vorgibt, um eine Zersiedelung zu vermeiden. Vom Land Kärnten wurde das

Projekt mit € 9.700,- gefördert. Gesamtkosten € 13.900,-.

Großprojekt 2007 Kanalbau Achomitz - Neugestaltung des Dorfplatzes

Im Jahre 2007 wird im Ort Achomitz der Kanalbau durchgeführt. Im Zuge der Kanalbauarbeiten soll das bestehende Pflaster zur Gänze abgetragen und dieses wieder neu eingebaut werden. Der Wunsch, das bestehende Pflaster wieder einzubauen, wurde bei einer Informationsveranstaltung in Achomitz, zu der alle Bewohner des Ortes eingeladen waren, von diesen geäußert. Im Zuge dieser Arbeiten soll weiters ein Tagwasserkanal für die Verbringung der Straßen- und Tagwässer im gesamten Ort errichtet werden. Seitens der Nachbarschaft Achomitz ist auch angedacht, die Hauptwasserleitung zu erneuern.

Geschätzte Kosten Kanalbau

€ 490.000,00

Geschätzte Kosten Neugestaltung des Dorfplatzes

€ 300.000,00

Impressum

- **Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:**
Bgm. Ing. Florian Tschinderle,
Gemeinde Hohenthurn
- **Herstellung und Umsetzung:**
RDZ Werbung und Marketing,
Villach/Hermagor
- **Verteilung:**
An alle Haushalte der
Gemeinde Hohenthurn
- **Auflage:** 400 Exemplare

*In Bauangelegenheiten
immer für Sie da*

LOIK-BAU

Ges.m.b.H.

9615 Presseggen 17
Telefon 04282/2650, Fax DW -6

Valentin Kassin Erdbewegungen

9614 Vorderberg 63

Mobil:

0664/341 6463



Oldtimer unterwegs

Die heurige Saison bot den Hohenthurner Old-Krad-Drivern wieder Gelegenheit, ihre alten „Reibn“ anzukurbeln.

Hervorzuheben wäre das internationale Oldtimertreffen in Hohenthurn, an dem Fahrer aus Italien, Slowenien und Deutschland teilnahmen. Auch am Dobratsch-Bergrennen nahmen wir teil.



Die begeistertsten „Reibenbesitzer“ beim internationalen Oldtimertreffen

Dazu kamen Ausfahrten mit den „Freunden alter Motorräder“ aus Feldkirchen sowie den „Nockalm Oldies“ aus Feld am See. Auch immer mehr Frauen finden „Maschin foahrn“ super. Gibt es doch in Hohenthurn vier Biker-Frauen, die ihre erste gemeinsame Fahrt über den Vrsic und Prädil locker schafften.



Radwandertag

Am 08. Juli fand bei optimalem Radfahrwetter, der Gemeinderadwandertag der Gemeinde Hohenthurn statt.



Die Radler stärken sich beim Stossauer Dorffest

Treffpunkt war der Sportplatz in Draschitz. Von dort aus ging es über Göriach – Achomitz – Feistritz – Nötsch – Saak durch die Schütt und Arnoldstein nach Unterstossau.

Beim Stossauer Dorffest wurde eingekehrt und man stärkte sich mit köstlichen Speisen vom Grill. Gestärkt ging es anschließend wieder Richtung Ausgangspunkt nach Draschitz weiter.

Erntedankgottesdienst

Am 01. Oktober 2006 wurde in der Pfarrkirche Göriach der Erntedankgottesdienst gefeiert.

Die Kirche wurde von den Frauen des Ortes mit den Erntegaben von Garten und Feld reichlich geschmückt, welche auch von unserem Pfarrer Stanko Trap gesegnet wurden.

Anschließend lud die Dorfgemeinschaft Göriach zu einer kleinen Jause, sowie Kaffee und Kuchen bei gemütlichem Beisammensein ein.



Der schön geschmückte Altar in der Göriacher Kirche

Stossauer Dorffest

Das heurige Dorffest in Unterstossau war wieder ein voller Erfolg. Die Feierlichkeiten dauerten bis in die frühen Morgenstunden.

Wie bereits im letzten Jahr, wurde auch heuer wieder die Maibaumversteigerung für einen guten Zweck, von den Gästen mit großem Wohlwollen angenommen. Bei der amerikanischen Versteigerung des Maibaumes, konnte sich Frau Napokoj in letzter Sekunde den Zuschlag holen. Der gute Zweck bestand heuer darin, den Kindern von Familie Bilsak eine Freude zu bereiten. Die Übergabe der Spende, übernahm wie jedes Jahr, der Spender des Maibaumes, Herr Horst Anawender. Der Dank für die gelungene Veranstaltung gilt den Helfern aus Unterstossau.



Gemütliches Zusammensitzen beim Dorffest in Unterstossau

Jahreskirchtage

Am 27. August 2006 bzw. am 10. und 11. September 2006 fanden in den Ortschaften Achomitz, Göriach und Draschitz die traditionellen Jahreskirchtage statt.

Das begehrte Kranzl konnte in Achomitz Paul Wiegele in Göriach Michael Tschinderle und in Draschitz Wanker Josef erringen!



Michael Tschinderle



Große Ehre für die Burschenschaft Draschitz/Dreulach

Anlässlich der heurigen Brauchtumsmesse in Klagenfurt wurde der Burschenschaft von LH Dr. Jörg Haider die **GOLDENE EHRENNADEL für Brauchtumpflege überreicht**.

Mit einem geschmackvoll, traditionell gestalteten Stand wurde die Gemeinde

Hohenthurn und das Gailtaler Brauchtum eindrucksvoll präsentiert.

Die Burschenschaft konnte auch Vertreter aus der Gemeindepolitik begrüßen.

In der schönen Tracht wurde von der Kontakta dem interessierten Publikum mit dem Lindentanz – gesanglich umrahmt von den Hohenthurner Wirtshaussängern – tolle

Kirchtagsstimmung vermittelt.

So konnte dem Zeitungsartikel vom 10.09.06 – „die Gailtaler können nicht Tanzen“ – erfolgreich entgegengewirkt werden. Dies wurde von den Besuchern auch im Gästebuch vermerkt. Die Burschenschaft Draschitz/Dreulach wird auch weiterhin im Sinne der Brauchtumpflege ihrem Motto treu bleiben:

„Brauchtum und Heimat haben wir Gailtaler im Herzen drin, es zu leben und zu pflegen, danach steht unser Sinn“



Die Burschen und Mädchen mit der verliehenen Urkunde



Die Burschen und Mädchen bei ihrem festlich geschmückten Messestand

3. Benefizrock Hohenthurn

€ 800,- für die **Roten Nasen Clowns** erspielte der 3. „Benefizrock“ am 28. 2006 unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Ing. Florian Tschinderle in Hohenthurn, der von der FF Hohenthurn veranstaltet wurde.

Die Bands „Subtones“, „VF-West“ und natürlich die heimischen „Taurin“ legten sich dafür wieder mächtig ins Zeug. Miriam Auer führte schon routinemäßig durch das Programm. „STARGAST“ war Frau Dr. Wussel, alias Julia Stampfer von den Roten Nasen, die für heitere und nachdenkliche Stimmung sorgte.

Da zu dieser Zeit sehr viele Veranstaltungen stattfanden, konnte man mit dem Erlös durchaus zufrieden sein: Allen Helfern, Mitwirkenden und den Sponsoren sei großer Dank ausgesprochen. Ein doppeltes Vergelt's Gott gilt unserem Herrn Landeshauptmann der sich unserer guten Sache wieder mit einer Spende anschloss.

Am 14. November 2006 konnte der Erlös im LKH Villach den Roten Nasen Clowns übergeben werden.



Scheckübergabe an die Roten Nasen Clowns im LKH Villach

Für freundliche Unterstützung danken wir: Raiffeisenbank Arnoldstein • Schuhe Serschn • Sameriterbund Österreich • Trend Products Kurt Steinwender • Reifen Plankenauer • Net Solutions • Bank Austria Creditanstalt • Versicherungsbüro Hermann Rampler • TMS Musikhaus • Getränke und Partymarkt Standner Wolfgang • Raumausstatter Teppich Moser • SLC Solutions für Computersysteme • Gleitschirmfliegerverein Arnoldstein-Dreiländereck • AWD • HANSA Wasser erleben • KELAG • Draustädter • Gailtaler • Drive Schicho • Honda Zentrum Villach • Villacher Bier • Schnitzelwelt Villach • UK Bau Projektmanagement Unterköfler Bernhard • ABX Logistics



Dipl.-Ing. **HELMUT ISEP**
ZIVILGEOMETER

ZT-Gesellschaft für Vermessungswesen GmbH

Ihr Partner in allen Fragen des Vermessungswesens

A-9500 Villach - F.-X.-Wulfen-Straße 9 - Telefon 04242/57 7 03 - Fax 04242/57 7 03-4
Mobiltel. 0664/522 07 84 - e-mail: isku@aon.at





Personenstands- bewegung

1. Juli 2006 bis 31. Dezember 2006

GOLDENE HOCHZEIT FEIERTEN: *Wir gratulieren!*

am 08.09.2006 Hermann und Juliana Napokoj, Stossau 22

IHREN GEBURTSTAG FEIERTEN: *Wir gratulieren!*

75. Geburtstag

am 15.12.2006 Stefanie Tschinderle, Dreulach 6
am 15.12.2006 Eleonore Wedenik, Hohenthurn 56
am 21.12.2006 Christine Schwenner, Dreulach 28

80. Geburtstag

am 23.09.2006 Valentin Perhinig, Hohenthurn 22
am 07.12.2006 Christian Türk, Hohenthurn 43

85. Geburtstag

am 24.07.2006 Jakob Tschinderle, Dreulach 6
am 31.10.2006 Prof. Johann Schnabl, Achomitz 27
am 16.12.2006 Aurelia Galle, Achomitz 3

86. Geburtstag

am 25.07.2006 Anna Zupan, Dreulach 49

87. Geburtstag

am 14.10.2006 Theresia Schaubach, Draschitz 26

90. Geburtstag

am 27.11.2006 Franziska Martinz, Dreulach 4

91. Geburtstag

am 07.11.2006 Susanne Müller, Draschitz 44
am 30.11.2006 Gertrude Götzinger, Hohenthurn 69

97. Geburtstag

am 28.12.2006 Agnes Kuglitsch, Dreulach 30

VERSTORBEN SIND:

am 25.07.2006 Maria Wurzer, Göriach 8 im 81. Lebensjahr
am 10.08.2006 Franziska Kröpfl, Draschitz 8 im 106. Lebensjahr
am 15.09.2006 Johann Mitsche, Stossau 6 im 54. Lebensjahr

Aufgrund des Datenschutzes sind wir nicht berechtigt, Standesamtsmitteilungen, Todesfälle und Altenehrungen zu veröffentlichen. Da dies jedoch von den meisten Bürgern gewünscht wird, werden wir weiterhin solche Mitteilungen bringen. Sollten diese Einschaltungen nicht erwünscht sein, so müsste die betroffene Person rechtzeitig eine entsprechende mündliche oder schriftliche Meldung an die Gemeinde richten.

Besuch der Drillinge

Am 3. August 2006 stellte sich die Gemeinde Hohenthurn aufgrund des erfreulichen Ereignisses, bei der Familie Müller in Dreulach mit einem Besuch ein. Aufgrund des großen Anfallens von Windeln, wurde der Familie Müller, als einmalige Unterstützung, die Befreiung der Müllgebühr auf 3 Jahre, gewährt. Die Kosten werden aus dem Sozialbudget gedeckt. Die Gemeinde Hohenthurn gratuliert nochmals recht herzlich und

wünscht der Großfamilie alles Gute und Gesundheit für die Zukunft.



Daniel, Tobias, Marion

Die Gemeinde gratuliert zur Hochzeit



am 08.07.2006
Daniel Grafenauer und Carmen Sternig, Göriach 10



am 25.08.2006
Robert Branz und Manuela Sacher, Göriach 15



am 26.08.2006
Wolfgang Schwenner und Astrid Koller, Göriach 9



am 23.09.2006
Dipl.Ing. Alfred Ottowitz und Mag. Andrea Fatzi, Maglern 17, Dreulach 16. Gleichzeitig gratulieren wir der Braut zur frisch gebackenen Magistra der Rechtswissenschaften.

Die Gemeinde gratuliert zur Geburt



am 24.07.2006
Manuela und Robert Branz, Göriach 15 einen Lorenz Robert



am 06.09.2006
Christine und Rene Witzeling, Hohenthurn 10 eine Bianca





Gedenkfeier mit Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in Feistritz an der Gail

Am Sonntag vor Allerheiligen beging der Ortsverband traditionsgemäß gemeinsam mit den Vertretern der Gemeinden Feistritz und Hohenthurm das Gedenken der Opfer beider Weltkriege.

Den Festgottesdienst in der Pfarrkirche zu Feistritz zelebrierte Herr Pfarrer Trap und anschließend gedachte man in einer schlichten Feier vor dem Kriegerdenkmal der genannten Kameraden. Für die gesangliche und musikalische Gestaltung dieses Anlasses sorgte der Kirchenchor Feistritz/Gail unter Leitung von Ferdinand Mörtl und das Bläserquartett der Traditionskapelle Arnoldstein. Nach einem Choral begrüßte der Obmann, Hans Isepp die anwesende Bevölkerung und die Ehrengäste und dankte ihnen für die zahlreiche Teilnahme am Festakt. Er verwies darauf, dass die jährliche Feier im Zeichen des Gedenkens an die Gefallenen, Vermissten und der Toten beider Weltkriege, des Kärntner Abwehrkampfes sowie der verstorbenen Kameraden des ÖKB – Kriegerverein Oisternig, besonders aber jener Kameraden, die im letzten Vereinsjahr in die ewige Heimat abberufen wurden – Günther Zinkowitz, Konrad Fritzer, Otto Lexa und Ehrenmitglied OSR Dir.i.R. Lukas Wiegele, steht. GEDENKSTÄTTEN und KRIEGSGRÄBER – denn Kriege gab es in der Vergangenheit und leider, leider gibt es sie noch heute – mahnen zum Frieden und erinnern an die toten Kameraden.

So obliegt dem Ortsverband auch die Pflege und Erhaltung dieser Mahnmale, unter anderem auch dieses Kriegerdenkmales, das im Jahre 1934- damals am Vorplatz des Friedhofes- auf Initiative unserer Vorgänger unter sehr schwierigen Bedingungen errichtet, enthüllt und im Zuge der Erweiterung des Friedhofes in diesen integriert wurde. Einiges an diesem Denkmal ist nun wieder sanierungsbedürftig. Leider kam es heuer nicht dazu, doch wir sind diesbezüglich im guten Gespräch mit dem Herrn Bürgermeister und dem Herrn Pfarrer Stanko Trap und daher voller Hoffnung, dieses notwendige Vorhaben im kommenden Jahr auch bewerkstelligen zu können. Dafür gilt den Beteiligten schon heute ein herzliches Danke.

Nach dem gemeinsamen Gebet mit dem Herrn Pfarrer an der Gedenkstätte und dem sehr gut vorgetragenen Gedicht der Schülerin Ceneva ging Bgm. Mörtl in seinen Worten auf den Sinn des alljährlichen Gedenkens, dass eben wir, im Geiste der Völkerversöhnung, gerade an einem solchen Tag deren Opfern uns erinnern, die dieses neue und freie Österreich nicht mehr erlebten, wir aber als Nachfolgegeneration die Pflicht haben, gleichzeitig auch auf die Gefahr eines Krieges hinzuweisen, denn viele junge Männer, Väter, Frauen und Söhne sind nicht freiwillig der Pflicht nachgekommen, weshalb wir den vorhandenen Frieden in der europäischen Union schätzen und achten sollen.



Gedenken vor dem Kriegerdenkmal Feistritz

Besonders positiv aufgenommen wurde die Botschaft des Bürgermeisters, dass sich der Zahn der Zeit am Kriegerdenkmal schon kräftig merkbar macht, weshalb eine Sanierung, wie bereits von Obmann Isepp angedacht, notwendig ist, und selbstverständlich von der Gemeinde unterstützt werden wird, weil ja gepflegte Gedenkstätten weltweit zur menschlichen Kultur gehören. Abschließend hob er die Wichtigkeit und Notwendigkeit der Organisationen – u. a. der Traditionsverband Kriegerverein Oisternig – hervor, der im gesamten Kulturgeschehen beider Gemeinden eingebunden ist und bedankte sich für die aktive Mitwirkung. Die Kranzniederlegung am Mahnmal und das Singen des Kärntner Heimatliedes bildeten sodann den Abschluss dieser Feierstunde.

Herbstausflug des Kriegervereins

Kameradinnen und Kameraden, sowie Freunde unseres Ortsverbandes, nahmen an der Kulturreise, die uns in das italienische Görz führte, teil.

Die Anreise erfolgte über die Autobahn bis kurz vor Görz. Während der Fahrt gab uns unsere Kameradin Anni Volpe – Prokuristin einer Spedition in Görz und seit einigen Jahren auch Feistritzerin – einen sehr aus-

führlichen Einblick in die Geschichte, Sehenswürdigkeiten und die wirtschaftliche Entwicklung von Görz und seiner Umgebung.

Als erstes besichtigten wir den großen Soldatenfriedhof des ersten Weltkrieges sowie die überdimensionale, gewaltige Gedenkstätte Repulje. Nach einem typisch italienischen Mittagessen ging es dann mit unserer Reiseleiterin Anni zur Stadtrund-

fahrt und zum Rundgang, was für uns alle ein Erlebnis war. Auf der Bundesstraße entlang der Grenze zu Slowenien führte uns die Reise nach einem sehr schönen, eindrucksvollen Tag wieder in unsere Heimat. Auf diesem Wege ein aufrichtiges Dankeschön an Frau Anni Volpe und OrgRef. Grafenauer für die Vorbereitung und Begleitung bei dieser Reise.



Gedenkstätte in Repulje

Ingenieurbüro **ebner**

Franz Ebner
Dipl.-Ing. (FH), MAS, Univ. MSc
Geschäftsführer

INGENIEUR
BÜRO

HEIZUNG - LÜFTUNG - KLIMA -
SANITÄR - u. ALTERNATIVENERGIE
Beratung - Planung - Herstellungsüberwachung

MITGLIED
DES FACHVERBANDES
KÄRNTEN

A-9071 KÖTTMANNSDORF bei Klagenfurt
Trettram 3a, Tel.: 04220/2286, Fax: DW 20
e-mail: office@ib-ebner.at, www.ib-ebner.at



Senioren in unserer Gemeinde

Auch 2006 ein erfolgreiches Jahr für den Pensionistenverband Feistritz/Gail-Hohenthurn

Die Ortsgruppe Feistritz/Gail-Hohenthurn des österreichischen Pensionistenverbandes erfreute sich auch 2006 regen Zuspruchs. Man war auch in diesem Jahr bemüht, den 195 Mitgliedern ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zu bieten.

Neben drei Ausschusssitzungen fanden vier Veranstaltungen in den Gemeinden statt. Dazu kamen vier Ausflüge in das In- und Ausland, zwei organisierte Urlaubsaufenthalte von jeweils einer Woche in Kroatien sowie sportliche Aktivitäten. Ehrungen zu runden Geburtstagen und als Anerkennung für langjährige Mitgliedschaft rundeten das Programm ab. Insgesamt nahmen

860 Personen an den Veranstaltungen teil. Unter der Führung von Obmann Vizebürgermeister Josef Winkler war der Ausschuss bemüht, das Jahresprogramm so zu gestalten, dass an den Veranstaltungen möglichst viele Mitglieder daran teilnehmen konnten. Der Erfolg gibt den Organisatoren Recht!



Der Pensionistenverband Feistritz/Gail Hohenthurn vor der Wallfahrtskirche „Maria Loreto“ in St. Andrä im Lavanttal anlässlich des Muttertagsausfluges

Seniorenachmittag

Die Gemeinde Hohenthurn lud am 16. 9. 2006 zum diesjährigen Seniorenachmittag ins Gasthaus Regina Lussnig, ein.

Zahlreiche betagte Gemeindeglieder sind dieser Einladung gefolgt und konnten gemeinsam einen gemütlichen Nachmit-

tag verbringen. Der Obmann des Sozialausschusses Franz Bilsak konnte beinahe die gesamte Gemeindevertretung, angeführt von Herrn Bgm. Ing. Florian Tschinderle, sowie die Seniorinnen und Senioren willkommen heißen. Bei Gesang und guter Laune wurde der Nachmittag in gemüthlicher Stimmung verbracht. Musikalisch umrahmten die beiden Harmonikaspieler Florian Kaiser und Matthias Schnabl die Veranstaltung.



Gesangliche Einlage der anwesenden Wildsänger

Dreulacher Dorffest

Am 26. August veranstaltete die Dorfgemeinschaft Dreulach das alljährliche Dorffest in Dreulach.

Für die kulinarische Verwöhnung sorgte der allseits bekannte Grillmeister Hans Moser, für die Nachspeise waren wie jedes Jahr, die Hausfrauen des Dorfes verantwortlich und wurden ihrem ausgezeichneten Ruf gerecht. Es wurde ausgelassen bis in die Nacht gefeiert und diskutiert.



**„MEINE GEFÖRDERTE LEBENSPENSION“
HEUTE STARTEN UND MORGEN GEWINNEN**

MEINE VORTEILE DER LEBENSPENSION:

- Bis zu EUR 175,61 staatliche Prämie (8,5% der Einzahlungen für 2006)
- Absolute Steuerfreiheit der Erträge
- Vollkommene Flexibilität und Transparenz
- Nach Ablauf der Mindestbindedauer beliebige Verfügung unabhängig von der Vertragslaufzeit
- Lebenslange, garantierte Rente auf Basis der heute gültigen Berechnungsgrundlagen
- NEU: Steuerfreie Kapitalentnahme als Bridging Rente
- 100% ige Kapitalgarantie
- Zusatzbaustein Rentenrückgewähr

Das einzige Produkt mit staatlicher Prämie und heute garantierter Rente!

FINANCE LIFE
LEBENSVERSICHERUNG AG

Raiffeisen Meine Bank

Raiffeisenbank St. Georgen
0 42 56/22 85 oder 21 03

Raiffeisen Versicherung



Benefizveranstaltung des Hegeringes 25



BGM Ing. Florian Tschinderle beim Preisschießen

Scheckübergabe an Herrn Michael Kaiser

Der Hegeringleiter Stv. des Hegeringes 25, Michael Kaiser, stürzte im Herbst des Vorjahres bei der Murmeljagd am Oisternig über eine Felswand und erlitt dabei so schwere Verletzungen, dass er seither an den Rollstuhl gefesselt ist. Um seine Wohnung behindertengerecht zu adaptieren, mussten etliche Umbaumaßnahmen vorgenommen werden.

Die Jäger des Hegeringes 25 veranstalteten am 15. Juli 2006 im Mehrzweckhaus in Hohenthurn ein „Jagafest“, von dem der gesamte Reinerlös Michael Kaiser zukam. Dem „Jagafest“ mit Musik und Tanz gingen einige jagdkulturelle Schmankerln vor-

aus. Diese von HRL Ernst Wiegele moderierte Stunde wurde von der Arracher Jägersängergemeinschaft sowie den Jagdhornbläsergruppen „Kanaltal“ und „Dobratsch“ mitgestaltet. Im Anschluss spielten das Duo „Manuel und Christian“ bis in die frühen Morgenstunden.

Der Hegeringleiter Paul Schnabl konnte als Ehrengäste den Landesjägermeister Dr. DI Ferdinand Gorton, den Bezirksjägermeister DI Gundrich Natmessnig, den Landesobmann des KJAV Bernhard Wadl, den Bezirksobmann des KJAV Mag. Andreas Ertl, die Mitglieder im Landesvorstand des KJAV Kurt Buschenreiter, Ing. Kurt Lassnig, zahlreiche Hegeringleiter, sowie den

Bürgermeister der Gemeinde Hohenthurn, Ing. Florian Tschinderle, begrüßen.

Einen großen Andrang gab es beim Preisschießen mit dem Zimmergewehr in der Kegelbahn beim „Schussmann“. Schöne Sachpreise von heimischen Firmen und Privatpersonen, sowie Wildabschüsse und Jagdeinladungen konnten an die erfolgreichen Schützen übergeben werden. Gewonnen haben: Gäste-Damen: 1. Martina Madritsch, 2. Katharina Mörtl, 3. Ines Serschn, Gäste-Männer: 1. Erich Kaiser, 2. Bgm Ing. Florian Tschinderle, 3. Raimund Pipp, Jägerklasse: 1. Johannes Napokoj, 2. Josef Koller, 3. Christian Kurz.

Prävention ist: EINFACH SICHER

Am 14. November 2006 startete das Landespolizeikommando für Kärnten eine Präventionskampagne zur Thematik Einbruchsdiebstähle, über die auch bereits in diversen Medien berichtet wurde.

Aber auch aufgrund der vermehrt in der Marktgemeinde Arnoldstein und auch darüber hinaus in letzter Zeit statt gefundenen Eigentumsdelikte, erlaubt sich die Polizeiinspektion Arnoldstein, folgende Sicherheitshinweise in diesem Zusammenhang anzubieten.

Allgemeines:

- Zivilcourage – schauen Sie nicht weg, wenn Sie in Ihrem Nahfeld verdächtige Wahrnehmungen machen, sondern verständigen Sie die nächste Polizeidienststelle, lieber einmal zu viel, als einmal zu wenig – Notruf 133 (112) – Kostenlos!!
- Nachbarschaftshilfe – wenn Sie längere Zeit nicht zu Hause sind, bitten Sie Ihren Nachbarn, ein Auge auf Ihr Hab und Gut zu werfen

Haus-/Wohnbereich:

- Türen und Fenster - Das Nachrüsten von Türen und Fenstern mit diversen weiteren Sperrvorrichtungen ist immer möglich.

Vergessen sollte man vor allem „Nebeneingänge“ bzw. Kellerfenster (Lichtschächte). Kontrollieren Sie vor dem Verlassen des Hauses, ob alle Fenster geschlossen sind – Gekippte Fenster sind kein Hindernis für den Täter. Die Fenster weniger frequentierter Räume (WC, Abstellraum, Garagenfenster...) können auch durch Gitter abgesichert werden.

- Sicherungen sind nur wirksam, wenn diese auch benutzt werden!
- Eigentumsverzeichnis: Führen Sie ein Verzeichnis darüber, welche wertvollen Gegenstände Sie besitzen und fotografieren Sie Ihre Wertgegenstände. Solche Formulare liegen auf jeder Polizeidienststelle auf.
- Sehr hohe Geldbeträge gehören auf eine Bank, bzw. wertvolle Gegenstände in einen Tresor.
- Versicherungen: Überprüfen Sie, ob Ihre Haushaltsversicherungen die nötige Deckung haben, auch im Hinblick auf Vandalismus.
- Aufstiegshilfen: Machen Sie es dem Täter nicht zu leicht und lassen Sie Aufstiegshilfen (Leitern, usw.), vor allem zur Nachtzeit oder bei längerer Abwesenheit nicht frei und verfügbar herum liegen.

Fahrzeuge:

- Versperren Sie Ihr Fahrzeug immer, auch wenn Sie es nur kurz verlassen
- Erweiterte Sicherungsvorrichtungen, diverse Fixierhebel für Lenkrad und Bremspedal sollten benutzt werden, wenn vorhanden.
- Das Fahrzeug ist kein Tresor! Fahrzeugdokumente oder sonstige wertvolle Gegenstände (hohe Bargeldbeträge...) über Nacht nicht im Fahrzeug liegen lassen.
- Abnehmbare Bedienteile bei Autoradios auch mitnehmen, Codierungen nicht am Gerät notieren.

Diese Hinweise stellen nur einen kleinen, allgemeinen Teil dar, was getan werden könnte.

Seitens des Landespolizeikommandos für Kärnten, aber auch der Polizeiinspektion Arnoldstein kann eine Beratung durch einen Präventionsbeamten vor Ort angeboten und empfohlen werden. Diese Beratung erfolgt kostenlos und kann unbürokratisch in Anspruch genommen werden.

Im Bereich der PI Arnoldstein ist BezInsp Christian Pöschl als Präventionsbeamter ausgebildet und steht unter der TelNr: 059133/2250 zur Verfügung.



Italienisch – native speaker schulautonome Regelung

Kooperation mit der "Scuola elementare Dante Alighieri Tarvisio citta".

Da sich unsere Schule im unmittelbaren Schnittpunkt dreier Kulturen befindet, wird an unserer zweisprachigen Institution Sprachenlernen traditionell kultiviert. Durch die vereinbarte Kooperation mit der "Scuola elementare Dante Alighieri Tarvisio citta" können unseren Schülern die einmaligen Vorteile der Sprachvermittlung durch einen native speaker geboten werden, wobei, ausgehend von einer durchdachten didaktischen Konzeption – Eintauchen in die Nachbarsprache „Italienisch“ in spielerischer Form –, auf die Vorteile für unsere Schüler im Hinblick auf ihr Berufsleben im Europa von morgen nicht gesondert hingewiesen werden muss.

Ziele der Kooperation:

- den Schülern wird das Eintauchen in die Nachbarsprache „Italienisch“ in spielerischer Form ermöglicht
- Freude am Sprachenlernen soll vermittelt werden
- durch gegenseitige Besuche soll kultureller Austausch in europäischem Sinn erfolgen
- Schüler erhalten Zusatzqualifikationen und optimale Voraussetzungen für die Kommunikation mit ihren unmittelbaren EU-Nachbarländern
- Austausch didaktisch – methodischer Überlegungen und Instrumentarien im Bereich des „frühkindlichen Sprachenerwerbs“



Unsere Italienisch-Lehrerin, Frau Morena Pittino von der "Scuola elementare Dante Alighieri Tarvisio citta" im Kreise ihrer Schüler. Begeistert machen die Schüler und Schülerinnen unserer 1.Klasse mit.

LEILER

TISCHLEREI

Inh. Peter Kaiser • 9613 Feistritz/G. 123
Tel.: 04256 / 25 25 • 25 25-15

E-Mail: tischlerei-leiler@aon.at
www.tischlerei-leiler.com

Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner
für den gesamten Innenausbau

- Beitrag zur Verwirklichung des Europagedankens im Dreiländereck: Österreich – Slowenien – Italien“
- Annäherung an das humanistische Ideal der europäischen Geistesgeschichte

Schülereinschreibung

Die Schülereinschreibung für das Schuljahr 2007/2008 fand am 31. Oktober 2006 an unserer Schule statt. Den administrativen Teil der Einschreibung erledigte Dir. Anton Gallob, für den pädagogischen Teil sorgten VL Larissa Pock und VL Daniel Mešnik. Aus der Gemeinde Feistritz/Gail wurden 3 Knaben und 6 Mädchen und aus der Gemeinde Hohenthurn 5 Knaben und 2 Mädchen eingeschrieben.

Wir wünschen unseren 16 zukünftigen Schülerinnen und Schülern noch ein schönes Jahr in den Familien und im Kindergarten. Mit Freude erwarten wir sie im nächsten Schuljahr an unserer Schule.



10. Oktober – Nationalfeiertag 26.10

Die Schüler unserer Schule gestalteten am 9.10. und 25.10.2006 eindrucksvolle Schulfeste.

Geländelauf für Volksschulen in Pogöriach / Faaker See

Am Freitag, dem 13. Oktober 2006, fand in Latschach der alljährliche Bezirksgeländelauf für Volksschulen statt. Voll motiviert nahmen von der VS-Hohenthurn **Patricia Drage, Philipp Abuja, Mario Smole, Theresa Köffler, David Zwitter, Dominik Sacher, Melissa Hebein** und **Dominik Galle** teil.

Gestärkt mit Traubenzucker meisterten alle acht TeilnehmerInnen bravourös ihren Lauf. Eine kräftige Unterstützung waren



Die stolzen Sieger mit den verliehenen Urkunden

unsere SchlachtenbummlerInnen, wie Mamas, Papas und eine Oma. Dadurch erreichten wir auch ganz tolle Platzierungen. **Dominik Galle** wurde bei den Schülern (Jahrg. 1997) Erster, **Patricia Drage** erlangte bei den Schülerinnen (Jahrg. 1999) den zweiten Platz und **Theresa Köffler** wurde bei den Schülerinnen (Jahrg. 1998) Dritte.

Ein herzliches Danke allen Helfern bzw. Fahrern und Gratulation an alle TeilnehmerInnen!

Literaturfrühstück an der HS Nötsch

Treffpunkt Bibliothek

Die HS Nötsch startete im Rahmen der Projektwoche „ÖSTERREICH LIEST“ eine Kampagne für das Lesen.

Ein Frühstück der besonderen Art gab es für die Schülerinnen Schüler und der 3. und 4. Klassen in der 4000 Bände umfassenden Bibliothek der HS Nötsch.

Prominente Unterstützung

Frau Claudia Rosenwirth, Ing. Florian Tschinderle, Bürgermeister von Hohenthurn, Herr Dietmar Mörtl, Bürgermeister von Feistritz/ Gail und Herr Dipl. Ing. Franz Staudacher, Bürgermeister von Nötsch gaben der Schule prominente Unterstützung für das Lesen.

Sie erzählten über ihre früheren und

aktuellen Lesegewohnheiten und lasen Texte aus ihren Lieblingsbüchern.

Ein großzügiges Buffet des Elternvereines rundete das gelungene Ereignis ab.





Heizkostenzuschussaktion

Die Heizkostenzuschussaktion der letzten Jahre wird auch für die Heizperiode 2006/2007 fortgesetzt. Einkommensschwache Personen/Haushaltsgemeinschaften erhalten – unter Bedachtnahme auf die nachstehenden Richtlinien – einen einmaligen Heizkostenzuschuss.

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 150,-

Für Ausgleichszulagenbezieher, Sozialhilfeempfänger	Richtsätze (EURO)
Bei Alleinstehenden	690,-
Bei Ehepaaren bzw. Lebensgemeinschaften	1.060,-
Zuschläge für jedes minderjährige Kind	90,-

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 90,-

	Richtsätze (EURO)
Bei Alleinstehenden	1.010,-
Bei Ehepaaren bzw. Lebensgemeinschaften	1.410,-
Zuschläge für jedes minderjährige Kind	90,-

* Die Einkommensgrenzen sind **Bruttobeträge**

- Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbstständiger oder unselbstständiger Tätigkeit, Renten, Pensionen, Einkommen nach dem Opferfürsorgegesetz, Leistungen aus der Arbeitslosenversicherung, der Krankenversicherung oder Sozialhilfe, ferner auch Familienzuschüsse, Unterhaltszahlungen jeglicher Art und Lehrlingsentschädigungen.
- Bei Studenten ist auch das Einkommen der Eltern zu berücksichtigen, sofern diese in einer Haushaltsgemeinschaft leben. Bei Nachweis getrennter Hauptwohnsitze (Vorlage des Meldzettels) wird das Einkommen der Eltern nicht berücksichtigt.
- Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. Nicht als Einkünfte gelten Familienbeihilfen, Wohnbeihilfen und Pflegegelder.
- Ein Heizkostenzuschuss wird nicht gewährt, wenn ein Antragsteller oder eine mit ihm in Haushaltsgemeinschaft lebende Person ein Fruchtgenussrecht oder ein Deputat auf Heizmaterial (z.B. Holz) besitzt.
- Ein Zuschuss wird nur gewährt, wenn in der Heizperiode Heizkosten in Höhe von mindestens € 250,- für die laufende Heizperiode (März 2006 bis Feber 2007) nachgewiesen werden.
- Ansuchen um Gewährung eines Heizkostenzuschusses sind ausschließlich beim zuständigen Wohnsitzgemeindeamt in Form einer Niederschrift einzubringen. Dem Gemeindeamt obliegt die Prüfung und Feststellung, ob die für die Gewährung des Heizkostenzuschusses maßgeblichen Richtlinien des Amtes der Kärntner Landesregierung erfüllt sind oder nicht.

Die Antragseinbringung beim Wohnsitzgemeindeamt endet mit **30. März 2007**.
Spätere Antragstellungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Müllabfuhrtermine für das 1. Halbjahr 2007

Do. 11. Jänner	14-tägig
Do. 25. Jänner	monatlich
Do. 8. Feber	14-tägig
Do. 22. Feber	monatlich
Do. 8. März	14-tägig
Do. 22. März	monatlich
Do. 5. April	14-tägig
Do. 19. April	monatlich
Fr. 4. Mai	14-tägig
Fr. 18. Mai	monatlich
Fr. 1. Juni	14-tägig
Do. 14. Juni	monatlich
Do. 28. Juni	14-tägig

Abholtermine gelber Sack 1. Halbjahr 2007

Donnerstag	11. Jänner
Donnerstag	08. März
Donnerstag	03. Mai
Donnerstag	28. Juni

Die gelben Säcke sind an den angeführten Terminen pünktlich um 06.00 Uhr bereit zu stellen! Nur dann kann eine ordnungsgemäße Abfuhr durchgeführt werden. Verspätet bereitgestellte Behälter oder nicht straßenseitig gestellte Behälter werden am Abfuhrtag nicht entleert. Aus logistischen Gründen ist die Abfuhr erst am nächsten Termin möglich. Wir bitten um Verständnis und Ihre Mithilfe!

Die Mülltonnen und der gelbe Sack sind am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

Bautätigkeiten 2. Halbjahr 2006

Kaiser Peter, Feistritz/Gail 25

Neubau eines Wohnhauses mit Garage

Ing. Mag. Andreas Oman, Dreulach 40

Zu- und Umbau eines Einfamilienwohnhauses

Gemeinde Hohenthurn

Zubau zum Feuerwehr- und Veranstaltungshaus Hohenthurn

Wilhelm und Brigitta Pock, Draschitz 20

Neubau eines Wohnhauses mit Carport

Erna Pollan, Hohenthurn 38

Errichtung eines Holzlagers mit Parkplatz und Abbruch des Wohnhauses Hohenthurn 39

Dr. Klaus Ofner, 9500 Villach

Errichtung eines Einfamilienwohnhauses u. Gerätelager

Seidra Textil GmbH & Co KG, Draschitz 36

Errichtung eines Hackschnitzellageraumes u. Einbau einer Biomasse-Heizanlage (Hackschnitzel)

Dr. Kurt Malle, Draschitz 59

Errichtung eines Dreifach-Carportes

Alfred Wurzer, Göriach 8

Zubau zur Harpfe u. Verlängerung Überdachung Fahrsilo

Fristerstreckung für die Förderung von Alternativenergie

In der Gemeinderatssitzung vom 11. Oktober 2006 hat der Gemeinderat der Gemeinde Hohenthurn einstimmig beschlossen, die Förderung für Solar- und Alternativenergie bis einschließlich 2008 zu verlängern. ■

Herzlichen Dank

Wir möchten uns bei den fleißigen Bienen, Maria Schnabl, Andrea Schnabl und Renate Binter für das Betreuen der Blumen an der Straße im Ort Draschitz recht herzlich bedanken!
ORE Draschitz ■



Zum Jahresausklang bedanken wir uns für Ihr Vertrauen, und wünschen Ihnen ein frohes Fest. Es soll Ihnen Freude, Besinnlichkeit und schöne Stunden bringen. Und viel Erfolg im neuen Jahr.

KÄRNTNER LANDES
VERSICHERUNG
ANOTHER WISSEN, WAS SIE WOLLEN.

Ihr Berater
Bez. Dir. Martin Widemair
9623 St. Stefan, Sussawitsch 3
Büro: 04282/2387-23
Mobil: 0676/4284540

Ordination Dr. Napokoj

Urlaub vom 27. 12. 2006 – 7. 1. 2007

Letzte Ordination am 22.12.2006, erste Ordination am 8.1.2007
Grippeimpfungen sind ab 10.10.2006 verfügbar



Betreuung Pflegebedürftiger

Wer betreut meine pflegebedürftigen Angehörigen während meines Urlaubes, über Feiertage, Weihnachten, Neujahr, Krankenhausaufenthaltes, bei Verhinderung oder wenn ich Zeit für mich brauche?

Im Bezirk Villach-Land stehen dafür „mobile soziale Hauskrankenpflege, Hauskrankenpflege und Essen auf Rädern“ in allen Gemeinden zur Verfügung. Die Betreuung der zu pflegenden Angehörigen aber bitte rechtzeitig beim Anbieter anfordern.

Stundenweise Betreuung durch mobile soziale Pflege- und Hilfsdienste bieten an:

1. **Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärntens**, Schlossgasse 6, 9500 Villach, Tel.: (04242) 575 11.
2. **Kärntner Hilfswerk**, Bahnhofplatz 9, 9500 Villach, Tel.: (04242) 21 92 29.
3. **Hauskrankenhilfe Velden**, Seecorso 2, 9220 Velden, Tel.: (04274) 525 60 nur in den Gemeinden Velden, Rosegg und St. Jakob i.R.
4. **Kärntner Wohlfahrtsverein Volkshilfe**, Schlossgasse 6, 9500 Villach Tel.: (04242) 565 51
5. **Kärntner Caritasverband**, Sandwirtgasse 2, 9010 Klagenfurt Tel.: (0463) 555 60-29 (Fr. Wehler) oder -17 (Fr. Messner)



Karl Frank

Das 24 Stundenrennen in Tauplitz, welches vom 19. auf den 20. August 2006 stattfand, war als der Höhepunkt bei meinen heurigen Wettkämpfen eingeplant, und ist auch genauso super verlaufen. Es ist mir gelungen, die 24 Stunden ohne Pause mit dem Mountainbike durchzufahren. In der Endwertung kamen dabei 420 Kilometer und 5897 Höhenmeter zusammen. Im Gesamteinlauf wurde ich 8. und in meiner Klasse 4. Auch die drei Bestplatzierten befanden sich in meiner Altersklasse. Es war ein Erlebnis, das ich ohne meine Frau als Betreuerin und ohne Panaceo vor allem dem Guarana nicht geschafft hätte!!

6. **Rotes Kreuz**, Dreschnigstraße 10, 9500 Villach, Tel.: (04242) 243 74-1261

Rund um die Uhr (24 Std.) Betreuung bietet der private Anbieter:

ISL - Privater Pflege- und Betreuungsdienst GmbH, Tel. (0810) 242407 (zum Ortstarif)

Tägliche Zustellung von Essen auf Rädern – Anmeldung beim Wohnsitz-gemeindeamt.

Tiefkühlkost – wöchentliche Zustellung:

Österr. Rotes Kreuz –

"Zu Hause essen á la carte"

Dreschnigstraße 10, 9500 Villach (04242) 243 74-1241 (Hr. Ebner)

Rufhilfe:

Rotes Kreuz

9500 Villach, Dreschnigstraße 10, Tel: 04242/24374-1221

(vormals Seniorennotruf)

Kärntner Hilfswerk

9500 Villach, Bahnhofplatz 9, Tel: 04242/219229

Inanspruchnahme stationärer Kurzzeit-pflege im Pflegeheim

Pflegebedürftige Menschen, die zu Hause durch Familienangehörige rund um die Uhr das ganze Jahr hindurch gepflegt werden, können bei Urlaub der pflegenden Angehörigen bis maximal 28 Tage in einem Pflegeheim untergebracht werden, wobei nur

das Pflegegeld anteilig abzuführen ist. Voraussetzung ist mindestens der Bezug des Pflegegeldes der Stufe 3.

Beratung, Auskünfte erhalten Sie beim Amt der Kärntner Landesregierung, Abt. 13 unter der Tel.: 05 0536 DW 41315 oder DW 31358 oder DW 41384

Finanzielle Zuwendungen zur Organisation einer Ersatzpflege für pflegende Angehörige (bei Bezug von Pflegegeld nach dem Bundespflegegesetz ab Stufe 4)

Kostenlose Hotline (0800) 22 03 03 oder Finanzielle Zuwendung aus dem Unterstützungsfonds für Menschen mit Behinderung. Voraussetzung dafür ist, dass *der Antragssteller den nahen Angehörigen seit mindestens einem Jahr überwiegend pflegt, *die pflegebedürftige Person ein Pflegegeld zumindest in der Höhe der Stufe 4 nach dem Bundespflegegeldgesetz bezieht sowie *die Erbringung der Pflegeleistung wegen Krankheit, Urlaub oder aus anderen wichtigen Gründen nicht möglich ist.

Beratung, Auskünfte: Bundessozialamt, Landesstelle Kärnten unter der Tel.Nr. (0463) 5864, Frau Ullmann, DW 406 oder Frau Regenfelder, DW 411.

ACHTUNG: Die Broschüre „Sozial- und Gesundheitssprengel Kärnten“ ist im Telefonbuch Kärnten 2006 von Herold - direkt nach der Umschlagseite vorne - enthalten. Sie können sich dort über die angebotenen Dienste informieren.



Günter Kaiser

Die Gemeinde Hohenthurn bereitete am 14. September 2006 dem frisch gebackenen **Vizeweltmeister im militärischen Fünfkampf**, Herrn Günter Kaiser, einen Empfang im Mehrzweckhaus in Achomitz. Nach einer interessanten Filmvorführung, in der den Anwesenden die einzelnen Disziplinen

des Fünfkampfes (Schießen, Hindernisbahn, Hindernisschwimmen, Werfen, 8 km Crosslauf) näher gebracht wurden, gratulierten ihm die Anwesenden recht herzlich zu seinem hervorragenden zweiten Platz. Bgm. Ing. Florian Tschinderle überreichte Herrn Kaiser im Namen der Gemeinde Hohenthurn zwei Philharmonikermünzen. Auch Landesrat Herr Dr. Wolfgang Schantl gratulierte Herrn Kaiser zu seinem Erfolg und überreichte ihm ein kleines Präsent. Herr Kaiser beendet mit dem Vizeweltmeistertitel im Militärischen Fünfkampf seine Karriere als aktiver Sportler und wird von nun an den Nachwuchs in dieser Sportart trainieren. Wir wünschen Herrn Kaiser weiterhin viel Erfolg in seiner beruflichen Laufbahn.

Wie jedes Jahr veranstaltete die FF-Hohenthurn im August ein Lehmbahnkegeltornier im Gedenken an unseren verstorbenen Kommandanten Helmuth Galle!

Sieger bei den Damen: **Trude Hebein** mit 8 Holz, bei den Herren **Thomas Millionig** mit 8 Holz, Gruppenwertung: Gruppe Herren Schussmann mit 33 Holz, Gruppe Damen Hohenthurner Bikerlady's mit 21 Holz und von den Feuerwehrguppen war die FF-Achomitz mit 34 Holz erfolgreich, welche auch den

Wanderpokal gewann! Jeder Teilnehmer bekam einen Sachpreis und die FF-Hohenthurn freut sich schon auf zahlreiche Teilnahme im nächsten Jahr (120 Jahrfeier FF-Hohenthurn)! Der Kommandant der Freiweilligen Feuerwehrguppe Hohenthurn OBI Alfred KIKEL



Nordisches Landesleistungszentrum SV Achomitz / ŠD Zahomec



Vor Jahren war der Nordische Sport ein reiner Wintersport, langsam ist er im Sommer intensiver als im Winter. Mindestens ein Mal in der Woche wird trainiert und jedes Wochenende gibt es eine Veranstaltung.

Die verschiedenen Bewerbe, wie ein Austria Cup, Alpen-Adria Tournee, Landescup, Oetkercup für die Kinder und Schüler, sowie Alpengcup, Intercontinentalcup für Damen und Herren, Sommer Grand Prix, FIS - Ladies Cup für die Jugend und Kaderangehörigen. Überall waren wir mit unseren Sportlern vertreten. Derzeit ist unsere Mannschaft auf 18-20 Aktive angewachsen.

Stefan Kaiser konnte beim FIS Springen in Bischofshofen gleich zu Anfang der Mattensaison zwei erste Plätze erringen, weiters konnte er sich bei den Interkontinentalcups im guten Vorderfeld behaupten. Am Ende der Mattensaison konnte er bei der ÖM in Ramsau den 9. und in Bischofshofen den 13. Platz belegen. Er hat uns bei unserem Springertreffen im November berichtet, dass es ihm im Training derzeit sehr gut geht und er ist für die kommende Wintersaison sehr zuversichtlich. Besonders freute uns der überragende Erfolg, beim **Militärischen Fünfkampf** - unseres einstigen Springers und späteren Kassaprüfers (Bruder von Stefan) **Günter Kaiser**.

Sehr erfreulich der Aufwärtstrend unseres Stams Schülers **Rene Pichler**, der schon sehr gute Sprünge zeigt. Verbessern konnte sich auch **David Wiegele**, der jetzt auch den nötigen Energie entwickelt. Stolz sind wir auf unsere Damen: **Tanja Drage** - Silber bei ÖM -, **Verena Pock** konnte heuer auch schon Siege am laufenden Band ergattern. Die jungen Damen **Sonja Schoitsch** - Dauerpodestplätze, **Lisa Wiegele**, **Nicole** und **Jennifer Drage** eifern fleißig nach.

Auch bei **Tomaž Druml** - Nordische Kombination B-Kader, konnte nach der Juniorenweltmeisterschaft auch im Sommer den „**Alpengcup Sommer Grand Prix**“ mit vier Bewerben, die Gesamtwertung gewinnen. **Siegfried Mörtl** ein Parade Athlet, mit großem Kämpferherz, tappt nach seinen etwas schwächeren Leistungen im letzten Winter, an die Spitze seiner Klasse vor. Bilderbuchsprünge zeigte uns diesen Sommer **Daniele Quaglia**, der einige Bewerbe gewinnen konnte, zusätzlich wurde er von den Lesern der Kleinen Zeitung zum Sportler des Monats gekürt. Sein Bruder **Loris** ist Kombinierer und zeigte zusätzlich gute läuferische Leistungen.

Es freut uns, dass unsere Arbeit und die zusätzliche Werbetätigkeit an den Schulen doch Früchte trägt und wir im Sommer **neue Sportler** zum Verein melden konnten. Im September veranstalteten wir auch unser Mattenspringen in der Alpenarena. Wir sind schon für den Winter gerüstet, bei der Schanzenanlage wurden - dank unseres unermüdlichen **Franz Wiegele sen.** - sowie seines Sohnes **Franz** - einige Adaptierungsarbeiten verrichtet, um bei der Präparierung schneller voran zu kommen. Dank, Lob und Anerkennung einiger uns ständig zur Seite stehender, wie: **Ignaz Wiegele** und **Sigi Mörtl**.

Beim Bachbett (Wasserentnahme) wurden Korrekturarbeiten vorgenommen, hier der Dank an unseren Bürgermeister!

Beim Bachbett (Wasserentnahme) wurden Korrekturarbeiten vorgenommen, hier der Dank an unseren Bürgermeister!

Veranstaltungen für den Winter:

23. Dezember 2006
Kinder-Schülerspringen
27.-28. Jänner 2007 - Austriacup
Kinderolympiade Termin noch offen!

Weitere Termine werden kurzfristig eingeschoben.



Der Nachwuchs des heurigen ASKÖ-Kurses



Daniele Quaglia beim Mattensprung



David Wiegele beim Mattensprung



Stefan Kaiser



Holzexport
Behauwerk

GERALD FRANZELIN

A-9601 Arnoldstein Stosau 28
Tel. 0 42 55 / 24 40 Fax 0 42 55 / 20 43
Mobiltel. 0664 / 43 14 386



A-9602 Thörl - Maglern 81

Tel. 04255 / 8200 ★ Fax 04255 / 8200 40

Autotel. 0664 / 1313326

Verkauf von Installationsmaterial, Elektrogeräten,
Leuchten, Elektroheizungen, Dachrinnenheizung
und Alarmanlagen



Neues aus der Gemeinde

Gemeinde Hohenthurn – Gemeinde Moimacco – offizielle Partnerschaftsbesiegelung



Vertragsunterfertigung durch Bgm. Ing. Florian Tschinderle in Moimacco

Am 25. Nov. 2006 feierte die Gemeinde Hohenthurn die offizielle Besiegelung der Partnerschaft mit der Gemeinde Moimacco (Italien). Nach der Ankunft unserer Freunde aus Moimacco begann die Feier mit einer Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal in Draschitz. Anschließend erfolgte die Unterfertigung des Partnerschaftsvertrages im Sitzungssaal der Gemeinde Hohenthurn.

Mit der Unterzeichnung dieses Partnerschaftsvertrages soll die Freundschaft, die Solidarität und die gute Zusammenarbeit nicht nur zwischen der Gemeindeverwaltung, sondern vielmehr auch zwischen der Bevölkerung unserer beiden Kommunen unterstrichen werden. Es sollen Initiativen zur Wertschätzung des Kulturgutes, der Kunstschätze, der volkstümlichen Traditionen sowie der wirtschaftlichen Beziehungen gesetzt werden. Auch ein interkultureller Austausch zwischen den Schulen, den Vereinen, den Sportorganisationen, dem Freizeit- und Jugendzentren unserer beiden Gemeinden soll gefördert werden.



Die beiden Bürgermeister Manolo Sicco und Ing. Florian Tschinderle mit Vzbgm. Winkler mit dem unterfertigten Vertrag

Zur offiziellen Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages konnte der Bürgermeister alle Gemeinderäte sowie Feuerwehrkommandanten, Obmänner der diversen Sport-, und Kulturvereine, den Direktor der Volksschule mit den Lehrkörpern recht herzlich begrüßen. Ins Mehrzweckhaus nach Hohenthurn, war nach dem offiziellen Festakt im Gemein-



Gastgeschenk – Gemeindewappen, geschnitzt von Fa. Kronigg – an die Partnergemeinde

deamt, die gesamte Bevölkerung geladen. Nach dem Mittagessen, welches vom Roten Kreuz zubereitet wurde, Kaffee und Kuchen, wurden die bereits vorhandenen Freundschaften mit unseren Freunden aus Moimacco vertieft und weiter ausgebaut.

Für die musikalische und gesangliche Umrahmung sorgten der Singkreis Hohenthurn, der Schülerchor der Volksschule Hohenthurn sowie die beiden Harmonikaspieler Matthias Schnabl und Florian Kaiser. Am Samstag, dem 2. Dezember 2006, trat die Gemeinde Hohenthurn mit einer Abordnung der politischen Vertreter, diversen Vereinen sowie einen Teil der Bevölkerung aus unserer Gemeinde, den Gegenbesuch in Moimacco an. Nach der herzlichen Begrüßung durch den Bürgermeister und den Gemeinderäten sowie den diversen Vereinen wurde beim Kriegerdenkmal im Gedenken an die gefallenen Soldaten des ersten und zweiten Weltkrieges eine Kranzniederlegung vorgenommen. Im Gemeindegarten der Gemeinde Moimacco fand der offizielle Festakt der Partnerschaftsunterzeichnung statt. Nach den Ansprachen der beiden Bürgermeister Manolo Sicco und Ing. Florian Tschinderle und einer tollen gesanglichen Darbietung der Volksschule von Moimacco wurde der italienische Partnerschaftsvertrag unterzeichnet.

Im Kindergarten von Moimacco wurde im Anschluss daran, zum Mittagessen geladen. Bei Pasta und italienischer Hausmannskost und tollen friulanischen Weinen wurde die Freundschaft zwischen unseren beiden Kommunen weiter vertieft und ausgebaut. Unserere italienischen Freunde spielten ebenfalls mit der Harmonika auf und es wurde gesungen und getanzt. Vor der Heimreise nach Hohenthurn, erstrahlte der von der Gemeinde Hohenthurn an die Partnergemeinde Moimacco gespendete Christbaum, im vollen Glanz. Beeindruckt von der tollen Gastfreundschaft unserer Freunde aus Moimacco, traten wir wieder die Heimreise an.



Gemeinsamer Auftritt der Musikanten aus Moimacco mit unserem Florian Kaiser und Matthias Schnabl

Abschließend darf ich als Bürgermeister allen Institutionen – wie den politischen Mandatären der Gemeinde Hohenthurn, allen Vereinsobmännern und allen die dazu beigetragen haben, dass diese Partnerschaft realisiert werden konnte, eine großes Dankeschön aussprechen. Besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle noch einmal Frau Mag. Evelyn Schwenner aussprechen, die den Grundstein für das Zustandekommen dieser Partnerschaft gelegt hat und die sich auch mit voller Kraft für die Abwicklung – Organisation – eingebracht hatte.



Schulchor der Volksschule Hohenthurn



Im vollen Glanz erstrahlt der Christbaum in Moimacco